

[bka.ch](https://bka.ch)

# «Watschle wie eine Ente»

*Katja Zellweger*

2-3 Minuten

---

Archiv

Wie Steppen im Zeitraffer: die Katlehong  
Footlockers aus Johannesburg.© ZVG

Bühne Diverse Orte, Bern

Das Buskers bietet auch nebst der Strassenmusik viel. Ein Blick auf Alternativen für Entschlossene und Unentschlossene, für Nachahmer, Mitreder und Stauner.

Das Strassenmusikfestival Buskers weckt erneut die Innenstadt aus dem Hochsommer-Tiefschlaf. Während dreier Tage wird es in Bern rumpeln, trommeln, poltern, fiepsen und krachen. Die Musik reicht nebst einem Schwerpunkt an Folkigem von Afropop über Blues, Chanson zu Klezmer, Oriental Brass, Tango bis zu neuer Schweizer Volksmusik. Aber es gibt auch

experimentelle Alternativen zum Musikprogramm.

**Staunen und nachahmen:** Deren Level zu erreichen – unmöglich, dennoch erzeugen sie Lust zum Nachahmen: Der Tanzstil Pantsula, der in den südafrikanischen Townships während der Apartheid entstanden ist und der aussieht wie Steppen im Zeitraffer, aber mit einer Attitüde aus Breakdance, Schuhplattler und Lindy Hop. Die Katlehong Footlockers zeigen den hyperdynamischen Tanz. Ein Tipp zum Nachahmen: Auf Zulu bedeutet der Name «watschle wie eine Ente». Unverbesserlich in ihrer Pantomime sind die drei katalanischen Brüder der Gruppe PuntMoc. Ohne jegliche Hilfsmittel erzeugen sie Charaktere und Geschichten, die zum Tränen Lachen sind. Schwierig zu imitieren.

**Auswählen und mitreden:** Performanceswahl per Knopfdruck bietet die Performance Jukebox des Kollektivs Super Nice um die Performerin Ernestyna Orłowska. Wer mit Zeitzeugen aus dem Spätkapitalismus latente Krisen erörtern will, dem sei der performative Rundgang «Utopian Witness» empfohlen.

**Weg versperren und ausweichen:** Ein kleiner Gnom mit riesigem Hinkelstein (Le Fil à la Patte) streift durch die Gassen und entkommt hoffentlich den gigantischen Dinosauriern (Close-Act). Ihnen im Weg stehen können einzig die rollenden Akrobatik-Maschinen von Cie Pipototal.